

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1947

75 (26.6.1947)

Handelsabkommen zwischen Westzonen abgeschlossen

Berlin, 25. Juni (Dena). Auf Grund eines Handelsabkommens zwischen der amerikanischen und der britischen Zone einerseits und der französischen Besatzungszone andererseits, das vorige Woche in Baden unterzeichnet wurde, werden die beiden Wirtschaftszonen der Zone C, die sich im Wert von rund 7,5 Mill. Mark nach der französischen Zone liefern und dafür im Wert von etwa 83,9 Mill. Mark von dort erhalten.

Das Abkommen wurde zwischen den deutschen Vertretern der beteiligten Zonen erzielt und hat eine Laufzeit bis zum 30. September dieses Jahres.

Die britische und amerikanische Zone werden hauptsächlich chemische Produkte im Wert von 38 Mill. Mark und Eisen- und Stahlzeugnisse im Wert von rund 31,5 Mill. Mark an die französische Zone liefern. Weiter sollen kleinere Mengen Autoreifen, Gummiartikel, Textilien, Papier, Zellulose, Nicht-Eisenmetalle, elektrochemische Artikel, Kameras, optische und andere Gläser sowie Bergbau-Ausrüstungen ausgeführt werden.

Die französische Zone wird ihrerseits für 9 Mill. Mark Chemikalien, für 4,6 Mill. Mark Schamotte-Waren, für rund 6,8 Mill. Mark Tabak und Tabakerzeugnisse und für 3,6 Mill. Mark Eisen- und Stahlprodukte liefern. Ferner werden Erze, Textilien, Kautschuk, Feinstoffe, Papier, medizinische Instrumente, Einzelteile für Kameras, Uhren und Uhrenersatzteile ausgeführt.

Neuer Export-Import-Plan durch Militärregierung in Vorbereitung

Wiesbaden, 25. Juni (Dena). Die amerikanische Militärregierung in Deutschland beabsichtigt augenblicklich einen neuen Export-Import-Plan. Er sieht eine Dezentralisierung des Importes vor. Ferner soll ein Teil des Exporterlöses für den Exporteur ausgeschüttet werden.

Erhöhung der Papierzuteilung

Berlin, 25. Juni (Dena). Die Papierzuteilung für die Zeitungen der amerikanischen Zone wird mit Wirkung vom 1. Juli auf 70 Prozent der normalen Maß-Zuteilung erhöht. Die Zuteilung für die Zeitungen der britischen Zone wird auf 60 Prozent und die für die Zeitungen der französischen Zone auf 50 Prozent erhöht.

USA-Einwanderung soll nicht erleichtert werden

Washington, 25. Juni (Dena-Reuter). Der Vorsitzende des Unterausschusses für Einwanderungsfragen beim amerikanischen Senat, Chapman Revercomb, sprach sich am 24. Juni in einer Rundfunkrede gegen eine Änderung der Einwanderungsregeln, die eine Erleichterung der Einwanderung in die USA, solange keine vollständige Überprüfung der Politik der einzelnen Nationen erfolgt sei.

Er gab zu, daß eine derartige Überprüfung ein wünschenswertes Ergebnis lassen könnte, jedoch darauf, daß ein strengerer Kontrollapparat bei der Auswahl angelegt werden müsse. „Wir würden einen tragischen Fehler begehen“, sagte Revercomb, „wenn wir die politische Krankheit Europas, die den Kontinent bisher dauernd im Zustand des Durcheinanders gestürzt hat, nicht abzuwenden suchen.“

Ferenc Nagy nimmt Stellung

Washington, 25. Juni (Dena-Reuter). Der ungarische Premierminister Ferenc Nagy erklärte am 24. Juni, daß er die ungarische Regierung nicht im Hinblick auf die ungarischen Kriegsverbrechen gegen die ungarische Republik die Hilfe der USA und Großbritanniens sucht zu haben. „Ich wollte eine Demokratie vom westlichen Typus mit amerikanischer Hilfe errichten, welche die USA umschließt.“

Kurze Prozeßüberschau

Der Kommandant zum Tode verurteilt Dachau, 25. Juni (Dena). Der ehemalige Kommandant des Außenlagers Mauthausen KZ Linz III, Karl Schoepferle, wurde am 23. d. M. von einem amerikanischen Militärgericht in Dachau für schuldig befunden und zusammen mit vier ehemaligen Block- und Kommandoführern zum Tode durch den Strang verurteilt.

Im Telegrammstil

Washington. Der amerikanische Senat übernahm am 23. d. Mts. das Veto des Arbeitsgesetzes, das die Tätigkeit der Gewerkschaften einschränkt wird. (Dena-Reuter)

Washington. Das amerikanische Außenministerium hat Frankreich ersucht, eine Lösung zur Beendigung des bewaffneten Konfliktes in Indochina zu finden. (Dena-Reuter)

New York. Der Mehrzahl der Mitglieder gabillte Bericht der UN-Balkan-Untersuchungskommission, wonach Jugoslawien und in geringerem Umfang Albanien und Bulgarien die Aufständischen in Griechenland unterstützen, haben, wurde am 24. d. Mts. veröffentlicht. (Dena-Reuter)

London. Die britische und amerikanische Regierung sind jetzt so weit, daß sie ihre Ratifikationsrunden des Friedensvertrages mit Rumänien deponieren können. (Dena-Reuter)

London. Das einzige Land, dessen Kohlenproduktion im Monat Mai die Vorkriegsproduktion übersteigt, ist Frankreich, wie aus dem vorläufigen Zahlenmaterial hervorgeht, das von der europäischen Kohlenorganisation am Dienstag veröffentlicht wurde. (Dena-Reuter)

Paris. Der Finanzplan der Regierung Ramadier wurde am 24. d. Mts. mit 302 gegen 241 Stimmen bei 59 Enthaltungen von der Nationalversammlung angenommen. (Dena)

Graf. Österreich wurde am 24. d. Mts. als Mitglied in das Internationale Arbeitsamt aufgenommen. (Dena-Reuter)

Wien. Der Staatsrat in Österreichische Innenminister, Ferdinand Graf, appellierte am 23. d. Mts. an Großbritannien, Frankreich und die Sowjetunion, dem amerikanischen Vorschlag, die Besatzungskosten selbst zu bezahlen. (Dena-Reuter)

Bayreuth. Friedland Wagner, die Enkelin Richard Wagners, beabsichtigt, am 28. Juli nach Deutschland zu reisen, um in dem Spruchkammerverfahren gegen ihre

NEUESTE NACHRICHTEN

Weltbank plant internationale Ruhrkohlenbehörde

Washington, 25. Juni (Dena-INS). Die Weltbank erwägt die Schaffung einer internationalen Kohlenbehörde, die sich mit der Steigerung der Ruhrkohlenförderung befassen soll, wurde am 24. d. Mts. offiziell von dem Vizepräsidenten der Bank, Robert Garner, bekanntgegeben.

Deutschland ist nicht das einzige Land, das leidet

Berlin, 25. Juni (Dena). Die Leiden Großbritanniens und der Vereinigten Staaten versuchen mit allen Mitteln, die Einfuhr in ihre Besatzungszone in Deutschland zu erhöhen und die einheimische Produktion zu steigern, um die Lebensmittelknappheit in den beiden Zonen zu mildern. Deutschland sei nicht das einzige Land, das unter Lebensmittelangel leidet.

Der bizonale Wirtschaftsrat eröffnet

Frankfurt, 25. Juni (Dena). „Wir begrüßen es ganz besonders, daß die ersten demokratischen Körperschaften zweier Zonen, Wirtschaftsrat und Exekutivkommission, ihre Tätigkeit in unseren Lande und in dieser Stadt beginnen“, sagte am 24. d. Mts. der hessische Ministerpräsident Christian Stock in seiner Begrüßungsansprache zur Eröffnungssitzung des Zweizonen-Wirtschaftsrates.

Der Vorsitz im Wirtschaftsrat

Frankfurt, 25. Juni (Dena). Der Vorsitz im Zweizonen-Wirtschaftsrat wird nach einer Erklärung des amerikanischen Vorsitzenden des Zweimächte-Kontrollamtes, Mr. Clarence Adcock, das älteste Mitglied führen.

Vorsitzender der SPD-Fraktion

Frankfurt, 25. Juni (Dena). E. Schödlitz, Mitglied der SPD-Fraktion des Zweizonen-Wirtschaftsrates, wurde zum Vorsitzenden der CDU-Fraktion des Zweizonen-Wirtschaftsrates gewählt.

Vorsitzender der CDU-Fraktion

Frankfurt, 25. Juni (Dena). Dr. Friedrich Holzappel wurde am 24. d. Mts. von den CDU-Konferenzteilnehmern des Zweizonen-Wirtschaftsrates zum ersten Vorsitzenden der CDU-Fraktion des Rates gewählt.

KPD-Fraktion protestiert

Frankfurt, 25. Juni (Dena). In einer Erklärung nahm die KPD-Fraktion des Zweizonen-Wirtschaftsrates nach Mitteilung der KPD-Präsenzstelle am Mittwochmittag zu der „ungerechten Zusammensetzung“ des Wirtschaftsrates Stellung.

Dr. Schumacher in Frankfurt

Frankfurt, 25. Juni (Dena). Der Vorsitzende der SPD, Dr. Konrad Schumacher, traf am 24. d. Mts. zu den Besprechungen zur Konstituierung des Zweizonen-Wirtschaftsrates ein und nahm am Nachmittag an einer Konferenz der SPD-Fraktion des künftigen Wirtschaftsrates teil.

Ein historischer Augenblick

Sir Gordon McEady, der britische Vorsitzende des Zwei-Mächte-Kontrollamtes, erklärte in seiner Ansprache, die Arbeit des Wirtschaftsrates dürfe durch die Umwidmung nicht verzögert werden. Aus beiden Zonen sei Baumaterial unterwegs, um die Unterbringung der bizonalen Ämter in Frankfurt durch Wiederanbauarbeiten zu beschleunigen.

Mutter, Winifred Wagner, als Zeugin aufzutreten. (AP)

London. „Das Ziel einer in Berlin vorgeschienen Konferenz der Landwirtschaftsminister aller vier Zonen ist, eine Vereinbarung in der Erfassung, Produktion und Verteilung landwirtschaftlicher Güter zu erreichen“, erklärte der bayerische Landwirtschaftsminister Dr. Josef Baumgartner am 24. d. Mts. (Dena)

Mannheim. Die 3000 Mann starke Besatzung der Daimler-Benz-Werke in Mannheim hat am Montagvormittag infolge allgemeiner physischer Erschöpfung die Arbeit eingestellt. Es handelt sich um einen Protest gegen die immer unzureichender werdende Lebensmittelversorgung. (Dena)

Frankfurt. Ab 1. Juli werden neue Beschlagnahmeverfügungen für alles deutsche Eigentum ausgegeben, das von Dienststellen oder Einzelpersonen im Befehlsbereich des europäischen Hauptquartiers der amerikanischen Armee benutzt wird. (Dena)

Frankfurt. Die Industrie- und Gewerkschaften der öffentlichen Betriebe und Verwaltungen aus der amerikanischen, britischen und sowjetischen Zone hielten am 24. und 25. Juni 1947 in Jena ihre erste interzonale Konferenz ab, wie der FDGB am Montag mitteilte. (Dena)

Marshall-Plan als Weltgespräch

Molotow reist Donnerstag nach Paris - Keine US-Beobachter Sozialisten konferieren - Polen fordert Mitarbeit

Berlin, 25. Juni (Dena-Reuter). Der Erbschluß der Sowjetunion, die Einladung zur Teilnahme an den britisch-französischen Besprechungen über den Marshall-Plan anzunehmen, wurde, wie der sowjetische stellvertretende Außenminister am 23. d. M. erklärte, nach längeren Debatten im Kremel erreicht, in deren Verlauf Generalissimus Stalin endlich selbst zugunsten der Annahme entschied.

Londoner Rätekrän

London, 25. Juni (Dena-Reuter). Politische Beobachter befehlen sich hier am 23. d. M. auf das britische Außenministerium Molotow wird laut Radio Berlin am kommenden Donnerstag nach Paris abreisen.

Molotow hat der französischen Regierung seinen Dank für die Einladung ausgesprochen und hinzugefügt, daß er von einer begrenzten Anzahl von Mitarbeitern begleitet sein werde. Der britische Außenminister Bevin wird London wahrscheinlich ebenfalls am Donnerstag verlassen.

Großbritannien u. Frankreich nehmen an London, 25. Juni (Dena-Reuter). Der britische Botschafter in Moskau, Sir Maurice Peterson, und der französische Geschäftsträger Charpentier haben am 23. d. M. den sowjetischen Außenminister Molotow davon in Kenntnis gesetzt, daß ihre Regierungen den sowjetischen Vorschlag angenommen haben, wonach das Zusammentreffen der drei Außenminister zur Erörterung des Marshall-Planes am 27. d. M. in Paris beginnen soll.

Erster Schritt zur sozialistischen Föderation europäischer Staaten Paris, 25. Juni (Dena-OANS). Die sozialistischen Delegierten von 15 europäischen Ländern trafen hier am 23. d. Mts. dafür ein, daß der Marshall-Plan der erste Schritt für die Errichtung einer sozialistischen Föderation der europäischen Staaten werde.

USA werden keine Beobachter nach Paris schicken Washington, 25. Juni (Dena-Reuter). Das amerikanische Außenministerium gab am 23. d. Mts. bekannt, daß es gegenwärtig nicht beabsichtigt, Beobachter zu den am Freitag in Paris beginnenden Besprechungen der Außenminister über den Marshall-Plan zu entsenden.

Polen will mitarbeiten Washington, 25. Juni (Dena-Reuter). Die polnische Regierung hat am Dienstag die US-Regierung durch ihren Botschafter in New York offiziell davon in Kenntnis gesetzt, daß sie bereit ist, mit anderen europäischen Ländern an der Ausarbeitung eines Wirtschaftsplanes für ganz Europa, wie er von Außenminister Marshall vorgeschlagen wurde, mitzuarbeiten.

Londoner Rätekrän London, 25. Juni (Dena-Reuter). Die britische Außenministerin, Lady Pakenham, hatte am 23. Juni eine Besprechung mit höheren Offizieren der britischen Militärregierung. Im Anschluß daran fuhr er in Begleitung des britischen Stadtkommandanten zum Ehrenfeld-Werke in der Oberbürgermeister-Werke und Oberstadtdirektor Bratke zu einer Besichtigung des Bunkers, in dem Z. Zt. rund 120 Flüchtlinge leben, erwartet wurde.

Als Lord Pakenham gefragt wurde, ob die katastrophale Lage in dem Bunker in der Welt groß sei, aber die Lage werde nach der diesjährigen Ernte in allen Ländern einschließlich Deutschlands besser sein.

Lord Pakenham optimistisch

Hannover, 25. Juni (Dena-PPD). Der Leiter der Deutschland-Abteilung im britischen Außenministerium, Staatsminister Lord Francis Pakenham, hatte am 23. Juni nach seiner Ankunft aus Kiel im Stirling House eine Besprechung mit höheren Offizieren der britischen Militärregierung. Im Anschluß daran fuhr er in Begleitung des britischen Stadtkommandanten zum Ehrenfeld-Werke in der Oberbürgermeister-Werke und Oberstadtdirektor Bratke zu einer Besichtigung des Bunkers, in dem Z. Zt. rund 120 Flüchtlinge leben, erwartet wurde.

Als Lord Pakenham gefragt wurde, ob die katastrophale Lage in dem Bunker in der Welt groß sei, aber die Lage werde nach der diesjährigen Ernte in allen Ländern einschließlich Deutschlands besser sein.

appelliert an die „brüderliche Hilfe“

New York, 25. Juni (Dena-INS). Der französische Botschafter in den Vereinigten Staaten, Henri Bonnet, erklärte am 23. d. Mts., der Marshall-Plan sei ein „Brüderliche Hilfe“ der Vereinigten Staaten für die europäischen Staaten, die sich aus dem Weltkrieg erholten.

Der Entschluß der Sowjetunion, an den Dreimächte-Besprechungen teilzunehmen, stellt die Vereinigten Staaten vor zwei grundsätzliche Fragen: Ist irgendein Programm annehmbares Programm auch für den amerikanischen Kongreß annehmbar? Ist irgendein für den amerikanischen Kongreß annehmbares Programm auch für den amerikanischen Kongreß annehmbar?

Polen will mitarbeiten

Washington, 25. Juni (Dena-Reuter). Die polnische Regierung hat am Dienstag die US-Regierung durch ihren Botschafter in New York offiziell davon in Kenntnis gesetzt, daß sie bereit ist, mit anderen europäischen Ländern an der Ausarbeitung eines Wirtschaftsplanes für ganz Europa, wie er von Außenminister Marshall vorgeschlagen wurde, mitzuarbeiten.

Volle Souveränität über Grönland

Kopenhagen, 25. Juni (Dena-INS). Der dänische Botschafter in den Vereinigten Staaten, Henrik Kaufmann, erklärte am 24. d. Mts., Außenminister Marshall habe ihm bestätigt, die Vereinigten Staaten wünschten, daß Dänemark wieder die volle Souveränität über Grönland übernehme.

Beschleunigte Kriegsgefangenenentlassung aus Sowjetunion geplant

Berlin, 25. Juni (AP). Die russischen Militärbehörden in Deutschland teilten mit, daß die Entlassung von deutschen Kriegsgefangenen beschleunigt entlassen werden sollen, und zwar 100 000 innerhalb der nächsten 4 Monate.

Ab 29. Juni einfache Sommerzeit

Frankfurt, 25. Juni (Dena). Die Uhren in Deutschland werden am Sonntag, den 29. Juni, um 3 Uhr, um eine Stunde zurückgestellt.

Deutschland ist nicht das einzige Land, das leidet

Berlin, 25. Juni (Dena). Die Leiden Großbritanniens und der Vereinigten Staaten versuchen mit allen Mitteln, die Einfuhr in ihre Besatzungszone in Deutschland zu erhöhen und die einheimische Produktion zu steigern, um die Lebensmittelknappheit in den beiden Zonen zu mildern. Deutschland sei nicht das einzige Land, das unter Lebensmittelangel leidet.

Die drei großen dänischen Parteien beauftragten zwischen einer Resolution der Sozialdemokraten, die die Beteiligung Dänemarks an der Friedenskonferenz in London auf die dänische Regierung überlassen, ob die Alliierten einen solchen dänischen Ansinnen unterstützen werden und es Dänemark gestattet, Forderungen vor allem auf Abtretung Südschleswigs von Holstein vorzubringen. Deutschland wird diese Forderung als nicht gerecht ansehen, dagegen erkennen es die deutschen Flüchtlinge in Dänemark (es sind 100 000) für das Land eine Belastung und es erhebt deshalb gegen eine Repatriierung dieser Flüchtlinge keinen Einwand.

Es wäre jedoch angebracht, bei der Diskussion über die deutsch-dänische Frage an eine wirtschaftliche Verbindung der beiden Länder zu denken.

Wenn man auch gegenwärtig von einem strengen Rationierungssystem in Dänemark spricht, so ist es doch Tatsache, daß Dänemark zur Zeit das bestermährte Land der Welt ist und daß es aus Gründen des Exportes rationiert, das vermehrte Exports, während die Welt, darunter der nächste Nachbar Deutschland, hungert. Dänemark seine Ware nicht absetzen kann, zeigt der dänische Handelsvertrag: Butter, Speck- und Viehfleischer im Werte von 190 Millionen Kronen. Gerade Fett und Butter, gerade, was Deutschland, neben England ein Dänemark bester Kunde, so muß die dänische Markt, der ihm verlustig ging und Dänemark benötigt gegen Fett und Butter landwirtschaftliche Maschinen, Traktoren, Chemikalien und Düngemittel.

Die Moskauer Konferenz hat auch in bezug auf Lebensmittelhilfen anderer Länder nach Deutschland kein Ergebnis erzielt. Daß aber eine Einschaltung Deutschlands in den Weltmarkt nötig ist, zeigt die Tatsache, daß Länder, deren Abnehmer es früher war, Überschuß an Ware haben. Den Hungernden aber ist damit ein sozialer Dienst getan. Und daran möge man in London denken.

Der große Balance-Akt

über den Wirtschaftsplan kommen sollte, so muß dies zur wirtschaftlichen Einheit Europas führen. Die Hauptarbeit besteht darin, einen Rahmen zu schaffen, innerhalb dessen die europäischen Probleme von Wirtschaftsfachleuten erörtert werden können. Molotow hat die innere oder äußere Politik Bezug genommen wird.

Erster Schritt zur sozialistischen Föderation europäischer Staaten Paris, 25. Juni (Dena-OANS). Die sozialistischen Delegierten von 15 europäischen Ländern trafen hier am 23. d. Mts. dafür ein, daß der Marshall-Plan der erste Schritt für die Errichtung einer sozialistischen Föderation der europäischen Staaten werde.

USA werden keine Beobachter nach Paris schicken Washington, 25. Juni (Dena-Reuter). Das amerikanische Außenministerium gab am 23. d. Mts. bekannt, daß es gegenwärtig nicht beabsichtigt, Beobachter zu den am Freitag in Paris beginnenden Besprechungen der Außenminister über den Marshall-Plan zu entsenden.

Polen will mitarbeiten Washington, 25. Juni (Dena-Reuter). Die polnische Regierung hat am Dienstag die US-Regierung durch ihren Botschafter in New York offiziell davon in Kenntnis gesetzt, daß sie bereit ist, mit anderen europäischen Ländern an der Ausarbeitung eines Wirtschaftsplanes für ganz Europa, wie er von Außenminister Marshall vorgeschlagen wurde, mitzuarbeiten.

Londoner Rätekrän London, 25. Juni (Dena-Reuter). Die britische Außenministerin, Lady Pakenham, hatte am 23. Juni eine Besprechung mit höheren Offizieren der britischen Militärregierung. Im Anschluß daran fuhr er in Begleitung des britischen Stadtkommandanten zum Ehrenfeld-Werke in der Oberbürgermeister-Werke und Oberstadtdirektor Bratke zu einer Besichtigung des Bunkers, in dem Z. Zt. rund 120 Flüchtlinge leben, erwartet wurde.

Als Lord Pakenham gefragt wurde, ob die katastrophale Lage in dem Bunker in der Welt groß sei, aber die Lage werde nach der diesjährigen Ernte in allen Ländern einschließlich Deutschlands besser sein.

appelliert an die „brüderliche Hilfe“

New York, 25. Juni (Dena-INS). Der französische Botschafter in den Vereinigten Staaten, Henri Bonnet, erklärte am 23. d. Mts., der Marshall-Plan sei ein „Brüderliche Hilfe“ der Vereinigten Staaten für die europäischen Staaten, die sich aus dem Weltkrieg erholten.

Der Entschluß der Sowjetunion, an den Dreimächte-Besprechungen teilzunehmen, stellt die Vereinigten Staaten vor zwei grundsätzliche Fragen: Ist irgendein Programm annehmbares Programm auch für den amerikanischen Kongreß annehmbar? Ist irgendein für den amerikanischen Kongreß annehmbares Programm auch für den amerikanischen Kongreß annehmbar?

Polen will mitarbeiten

Washington, 25. Juni (Dena-Reuter). Die polnische Regierung hat am Dienstag die US-Regierung durch ihren Botschafter in New York offiziell davon in Kenntnis gesetzt, daß sie bereit ist, mit anderen europäischen Ländern an der Ausarbeitung eines Wirtschaftsplanes für ganz Europa, wie er von Außenminister Marshall vorgeschlagen wurde, mitzuarbeiten.

Volle Souveränität über Grönland

Kopenhagen, 25. Juni (Dena-INS). Der dänische Botschafter in den Vereinigten Staaten, Henrik Kaufmann, erklärte am 24. d. Mts., Außenminister Marshall habe ihm bestätigt, die Vereinigten Staaten wünschten, daß Dänemark wieder die volle Souveränität über Grönland übernehme.

Beschleunigte Kriegsgefangenenentlassung aus Sowjetunion geplant

Berlin, 25. Juni (AP). Die russischen Militärbehörden in Deutschland teilten mit, daß die Entlassung von deutschen Kriegsgefangenen beschleunigt entlassen werden sollen, und zwar 100 000 innerhalb der nächsten 4 Monate.

Ab 29. Juni einfache Sommerzeit

Frankfurt, 25. Juni (Dena). Die Uhren in Deutschland werden am Sonntag, den 29. Juni, um 3 Uhr, um eine Stunde zurückgestellt.

Marshall-Plan als Weltgespräch

Molotow reist Donnerstag nach Paris - Keine US-Beobachter Sozialisten konferieren - Polen fordert Mitarbeit

Berlin, 25. Juni (Dena-Reuter). Der Erbschluß der Sowjetunion, die Einladung zur Teilnahme an den britisch-französischen Besprechungen über den Marshall-Plan anzunehmen, wurde, wie der sowjetische stellvertretende Außenminister am 23. d. M. erklärte, nach längeren Debatten im Kremel erreicht, in deren Verlauf Generalissimus Stalin endlich selbst zugunsten der Annahme entschied.

Londoner Rätekrän

London, 25. Juni (Dena-Reuter). Politische Beobachter befehlen sich hier am 23. d. M. auf das britische Außenministerium Molotow wird laut Radio Berlin am kommenden Donnerstag nach Paris abreisen.

Molotow hat der französischen Regierung seinen Dank für die Einladung ausgesprochen und hinzugefügt, daß er von einer begrenzten Anzahl von Mitarbeitern begleitet sein werde. Der britische Außenminister Bevin wird London wahrscheinlich ebenfalls am Donnerstag verlassen.

Großbritannien u. Frankreich nehmen an London, 25. Juni (Dena-Reuter). Der britische Botschafter in Moskau, Sir Maurice Peterson, und der französische Geschäftsträger Charpentier haben am 23. d. M. den sowjetischen Außenminister Molotow davon in Kenntnis gesetzt, daß ihre Regierungen den sowjetischen Vorschlag angenommen haben, wonach das Zusammentreffen der drei Außenminister zur Erörterung des Marshall-Planes am 27. d. M. in Paris beginnen soll.

Erster Schritt zur sozialistischen Föderation europäischer Staaten Paris, 25. Juni (Dena-OANS). Die sozialistischen Delegierten von 15 europäischen Ländern trafen hier am 23. d. Mts. dafür ein, daß der Marshall-Plan der erste Schritt für die Errichtung einer sozialistischen Föderation der europäischen Staaten werde.

USA werden keine Beobachter nach Paris schicken Washington, 25. Juni (Dena-Reuter). Das amerikanische Außenministerium gab am 23. d. Mts. bekannt, daß es gegenwärtig nicht beabsichtigt, Beobachter zu den am Freitag in Paris beginnenden Besprechungen der Außenminister über den Marshall-Plan zu entsenden.

Polen will mitarbeiten Washington, 25. Juni (Dena-Reuter). Die polnische Regierung hat am Dienstag die US-Regierung durch ihren Botschafter in New York offiziell davon in Kenntnis gesetzt, daß sie bereit ist, mit anderen europäischen Ländern an der Ausarbeitung eines Wirtschaftsplanes für ganz Europa, wie er von Außenminister Marshall vorgeschlagen wurde, mitzuarbeiten.

Londoner Rätekrän London, 25. Juni (Dena-Reuter). Die britische Außenministerin, Lady Pakenham, hatte am 23. Juni eine Besprechung mit höheren Offizieren der britischen Militärregierung. Im Anschluß daran fuhr er in Begleitung des britischen Stadtkommandanten zum Ehrenfeld-Werke in der Oberbürgermeister-Werke und Oberstadtdirektor Bratke zu einer Besichtigung des Bunkers, in dem Z. Zt. rund 120 Flüchtlinge leben, erwartet wurde.

Als Lord Pakenham gefragt wurde, ob die katastrophale Lage in dem Bunker in der Welt groß sei, aber die Lage werde nach der diesjährigen Ernte in allen Ländern einschließlich Deutschlands besser sein.

appelliert an die „brüderliche Hilfe“

New York, 25. Juni (Dena-INS). Der französische Botschafter in den Vereinigten Staaten, Henri Bonnet, erklärte am 23. d. Mts., der Marshall-Plan sei ein „Brüderliche Hilfe“ der Vereinigten Staaten für die europäischen Staaten, die sich aus dem Weltkrieg erholten.

Der Entschluß der Sowjetunion, an den Dreimächte-Besprechungen teilzunehmen, stellt die Vereinigten Staaten vor zwei grundsätzliche Fragen: Ist irgendein Programm annehmbares Programm auch für den amerikanischen Kongreß annehmbar? Ist irgendein für den amerikanischen Kongreß annehmbares Programm auch für den amerikanischen Kongreß annehmbar?

Polen will mitarbeiten

Washington, 25. Juni (Dena-Reuter). Die polnische Regierung hat am Dienstag die US-Regierung durch ihren Botschafter in New York offiziell davon in Kenntnis gesetzt, daß sie bereit ist, mit anderen europäischen Ländern an der Ausarbeitung eines Wirtschaftsplanes für ganz Europa, wie er von Außenminister Marshall vorgeschlagen wurde, mitzuarbeiten.

Volle Souveränität über Grönland

Kopenhagen, 25. Juni (Dena-INS). Der dänische Botschafter in den Vereinigten Staaten, Henrik Kaufmann, erklärte am 24. d. Mts., Außenminister Marshall habe ihm bestätigt, die Vereinigten Staaten wünschten, daß Dänemark wieder die volle Souveränität über Grönland übernehme.

Beschleunigte Kriegsgefangenenentlassung aus Sowjetunion geplant

Berlin, 25. Juni (AP). Die russischen Militärbehörden in Deutschland teilten mit, daß die Entlassung von deutschen Kriegsgefangenen beschleunigt entlassen werden sollen, und zwar 100 000 innerhalb der nächsten 4 Monate.

Ab 29. Juni einfache Sommerzeit

Frankfurt, 25. Juni (Dena). Die Uhren in Deutschland werden am Sonntag, den 29. Juni, um 3 Uhr, um eine Stunde zurückgestellt.

Das bestermährte Land

Obgleich die Volksabstimmung vom 14. März 1920 die Grenzverhältnisse zwischen Deutschland und Dänemark in Schleswig-Holstein zur Befriedigung beider Länder geregelt hatte, hat sich seit diesem Zeitpunkt eine kleine aktive dänische Gruppe immer wieder um eine Verschiebung der Grenze nach Süden, das heißt, bis zur Eiderdänemark, bemüht. Diese Gruppe von Extremisten stütze die Behauptung auf, daß die Bevölkerung dieses Gebietes eigentlich dänisch sei, man habe sie nur eingekerkert. Die verantwortlichen Politiker Dänemarks erkennen, daß dieser Einfall sich als politische Fehlleistung erwies und forderten auch nach dem Zusammenbruch des Nazismus keine Änderung der südlichen Grenze.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, daß gerade die Sozialdemokratische Partei in Schleswig-Holstein, die sich einer Abtretung Schleswigs heftig entgegenstellte, hatte, in den letzten Landtagswahlen vom Mai, den stärksten Stimmenanteil erzielte, daß die freie demokratische Partei eine Entschleunigung faßte, in der „ein einheitliches Schleswig-Holstein gefordert wurde, weil ein Aufleben der Feindschaft zwischen Deutschen und Dänen nicht erwünscht sei“, daß der sozialdemokratische Landesminister Erik A. P. sich klar für ein Verbleiben bei Deutschland, für eine sozialistische deutsche Republik, aussprach.

Leider gab es Dänen, die einen anderen Entschluß faßten. Eine im Herbst 1945 zur Macht gekommene bürgerliche Mehrheit ließ die Bitte an die Alliierten ergehen, Dänemark zu den Beratungen über die deutschen Grenzen Anteil haben zu lassen und verlangte verhältnismäßige Trennung Schleswigs von Holstein, Einsetzung einer von der Bevölkerung gewählten Regierung unter Aufsicht der Alliierten. Man hoffte, daß sich die Sache in diesem städtischen Sondergebilde Schleswig erst einmal zustande gekommen, schon machen würde. Die dänische Minderheit versuchte alles in ihren Kräften stehende und verteilte Speckpakete an die Deutschen, die anscheinend für die Dänen werben sollten.

Die vier großen dänischen Parteien beauftragten zwischen einer Resolution der Sozialdemokraten, die die Beteiligung Dänemarks an der Friedenskonferenz in London auf die dänische Regierung überlassen, ob die Alliierten einen solchen dänischen Ansinnen unterstützen werden und es Dänemark gestattet, Forderungen vor allem auf Abtretung Südschleswigs von Holstein vorzubringen. Deutschland wird diese Forderung als nicht gerecht ansehen, dagegen erkennen es die deutschen Flüchtlinge in Dänemark (es sind 100 000) für das Land eine Belastung und es erhebt deshalb gegen eine Repatriierung dieser Flüchtlinge keinen Einwand.

Es wäre jedoch angebracht, bei der Diskussion über die deutsch-dänische Frage an eine wirtschaftliche Verbindung der beiden Länder zu denken.

Wenn man auch gegenwärtig von einem strengen Rationierungssystem in Dänemark spricht, so ist es doch Tatsache, daß Dänemark zur Zeit das bestermährte Land der Welt ist und daß es aus Gründen des Exportes rationiert, das vermehrte Exports, während die Welt, darunter der nächste Nachbar Deutschland, hungert. Dänemark seine Ware nicht absetzen kann, zeigt der dänische Handelsvertrag: Butter, Speck- und Viehfleischer im Werte von 190 Millionen Kronen. Gerade Fett und Butter, gerade, was Deutschland, neben England ein Dänemark bester Kunde, so muß die dänische Markt, der ihm verlustig ging und Dänemark benötigt gegen Fett und Butter landwirtschaftliche Maschinen, Traktoren, Chemikalien und Düngemittel.

Die Moskauer Konferenz hat auch in bezug auf Lebensmittelhilfen anderer Länder nach Deutschland kein Ergebnis erzielt. Daß aber eine Einschaltung Deutschlands in den Weltmarkt nötig ist, zeigt die Tatsache, daß Länder, deren Abnehmer es früher war, Überschuß an Ware haben. Den Hungernden aber ist damit ein sozialer Dienst getan. Und daran möge man in London denken.

Die Affäre Alfred Loritz in München

München, 25. Juni (Dena). Der bayerische Ministerpräsident Dr. Ehard hat den bayerischen Staatsminister für Sonderaufgaben, Alfred Loritz, am 24. d. Mts. von seinem Amt entbunden. Dr. Ehard erklärte: „Ich habe dem bayerischen Sonderminister Alfred Loritz ein Schreiben übersandt, in dem ich festgestellt habe, daß die Voraussetzungen, unter denen ich ihn im Dezember zum Minister berief, nicht mehr gegeben sind.“

Die monatelangen politischen Spannungen in der WAV um den bisherigen Sonderminister Loritz hätten sich sehr nachteilig auf die Geschäfte der gesamten bayerischen Staatsregierung ausgewirkt. Ich halte deshalb den Zeitpunkt für gegeben, eine Klärung der politischen Situation im bayerischen Kabinett herbeizuführen.

Der bayerische Landtag befürwortete in einer Abstimmung die Amtsentlassung von Alfred Loritz. Dr. Ehard übergab dem bayerischen Justizminister Dr. Wilhelm Högaer die Leitung der Geschäfte des Sonderministeriums.

Loritz erhebt Protest „Dr. Ehard hat mir den Fehdehandschuh zugeworfen. Ich nehme ihn auf und erkläre: „Schärfster Kampf dieser Regierung“, äußerte Alfred Loritz unmittelbar nach seiner Absetzung vor dem bayerischen Landtag. „Jetzt, da wir uns aus der Koalition zurückziehen und in die Opposition treten, können wir sagen, für wie unfähig wir Ehard halten.“ Loritz erging sich dann unter dem Protest der Mehrzahl aller Abgeordneten in persönlichen Befürdungen gegen Dr. Ehard, Dr. Auerbach

Menschen... Sie sind... wie man... die Tat... die An... die An... die An...

st die... ligen.

ne höhere... den letz... gen mach... sich eine... kümmert... en blieb... telegnet... vernünft... rbindung... die An... die An... die An...

immer 75

Familien-Nachrichten

Klump, P.-Asst. a. D., uns. gut. Vater, Großv., Schwiegervater, u. Brud., ist a. 19. 6. i. Al. v. 77 J. für...

Ihre Vermählung geben bekannt

Meier - Lilli Anne Meier verw. Metel ge. Braasch, 47. Ludwig-Wilhelmstr. 7, Tr. 1/2 U. Hainzerstr.

Veranstaltungen

Herrenstr. 11, Tel. 2502. Ein Metro-Goldwyn-Mayer-Film „Der kleine Engel“ mit Margaret O'Brien, dem...

Anzeigen-Bellage „Badische Neueste Nachrichten“

Gold- und Silberschmiede mit gut. fachl. Kenntniss. sof. ges. Wohn v. gest. A. Grämann, Gold- u. Silberschmiede, Hammer 17 über Siegsdorf-Obb.

2 kräftige Zimmererlehrlinge sof. ges. Zimmergeschäft J. Hausberger, Karlsruhe, Morgenstraße 41.

Perf. Buchhalterin, flotte Stenotypistin u. Dekorateurinnen, sofort. E. K. 10305 an BNN.

Perf. Buchhalterin (bilanz-), 3 Arbeiterinnen, 2 Hilfsarbeiter für Transp. u. Exped. sof. ges. Dr. Kettler & Co. G. m. b. H., Chemnitzstr. 8.

Perf. Buchhalterin (bilanz-), 3 Arbeiterinnen, 2 Hilfsarbeiter für Transp. u. Exped. sof. ges. Dr. Kettler & Co. G. m. b. H., Chemnitzstr. 8.

Perf. Buchhalterin (bilanz-), 3 Arbeiterinnen, 2 Hilfsarbeiter für Transp. u. Exped. sof. ges. Dr. Kettler & Co. G. m. b. H., Chemnitzstr. 8.

Perf. Buchhalterin (bilanz-), 3 Arbeiterinnen, 2 Hilfsarbeiter für Transp. u. Exped. sof. ges. Dr. Kettler & Co. G. m. b. H., Chemnitzstr. 8.

Perf. Buchhalterin (bilanz-), 3 Arbeiterinnen, 2 Hilfsarbeiter für Transp. u. Exped. sof. ges. Dr. Kettler & Co. G. m. b. H., Chemnitzstr. 8.

Perf. Buchhalterin (bilanz-), 3 Arbeiterinnen, 2 Hilfsarbeiter für Transp. u. Exped. sof. ges. Dr. Kettler & Co. G. m. b. H., Chemnitzstr. 8.

Perf. Buchhalterin (bilanz-), 3 Arbeiterinnen, 2 Hilfsarbeiter für Transp. u. Exped. sof. ges. Dr. Kettler & Co. G. m. b. H., Chemnitzstr. 8.

Perf. Buchhalterin (bilanz-), 3 Arbeiterinnen, 2 Hilfsarbeiter für Transp. u. Exped. sof. ges. Dr. Kettler & Co. G. m. b. H., Chemnitzstr. 8.

Perf. Buchhalterin (bilanz-), 3 Arbeiterinnen, 2 Hilfsarbeiter für Transp. u. Exped. sof. ges. Dr. Kettler & Co. G. m. b. H., Chemnitzstr. 8.

Perf. Buchhalterin (bilanz-), 3 Arbeiterinnen, 2 Hilfsarbeiter für Transp. u. Exped. sof. ges. Dr. Kettler & Co. G. m. b. H., Chemnitzstr. 8.

Perf. Buchhalterin (bilanz-), 3 Arbeiterinnen, 2 Hilfsarbeiter für Transp. u. Exped. sof. ges. Dr. Kettler & Co. G. m. b. H., Chemnitzstr. 8.

Arzte / Anwälte

Hierarzt Dr. Schrempf, Dur- lach Rittersstr. 19, zurück. Sprechstunden 12-14 Uhr und 19 bis 20 Uhr.

Dr. Ruzek, Rechtsanwalt in Landger. wird, zugeh. u. über die Praxis in Khe., Hirschstraße 156, Tele- fon 3913, aus.

Solid. Handelsvertreter für Pixarb. a. Cl-Colo ges., a. frz. Zone. E. K. 10028 BNN.

Warenerwerb(er)innen), zuverl. u. redogew. I. Kosmetika in Kaufhäusern bei gutem Verdienst ges. Ausführl. E. M. D. 2671 an Ann.-Expd. Carl Gabler GmbH, Mün- chen i. Theatinerstr. 8, I. Techn. Betriebsleiter, unbed. mit all. in der Haushal- tungsbranche vorkomm. Arbeiten vert. z. Aufbau einer Groß-Optiker in der Nähe Bremens ges. Um- kennn. u. erfolgr. Tätigk. in Gebiete d. ration. Mengenerg. u. guter Or- ganis. der Werkstattfüh- rung. Beteilig. evtl. mögl. Dr. Ruzek, Rechtsanwalt in Landger. wird, zugeh. u. über die Praxis in Khe., Hirschstraße 156, Tele- fon 3913, aus.

Verleihen / Gefunden

Geldbeutel m. Schlüss. u. Aus- weisk. z. Postsparr. 7783 755 21, 6. verl. Belohn. Grötzingen, Kirchstraße 16.

Kl. gelber Geldbeutel mit Schlüss. 24. 6. Westst. vi. Bel. Beltriststraße 4. II. Gold. Siefelring m. bl. St. ger. F. S. verl. Höhe Bel. Karl Hofmannstr. 3, I, I. H.-Staubmantel 22. 6. abds. litzsch. Zug od. Bahntasch. 501 an Anzeigen-Dierks, Hameln, Deisterstraße 29.

Aufn. u. Inkassovertr. für Kärnten, Prov. für die Bezirke Kärnten, Bruchsal, Bretten, so wie d. frz. Zone Rastatt, B.-Baden, Offenburg, Böhli, Achern, Gaggenau, und Gernsbach ges. Volkswohl. Kkr.-Kasse, Bez.-Dir. Khe., Nockstraße 10.

Arbeitskräfte, männliche u. weibl., 17 J. u. darüber, z. Anlernung, sowie Fach- arbeitskräfte - Bleicher, Dreher - werden unter Bezahl. eingestellt. Gaszählerfabrik Rombach, Khe., Roonstr. 23a. Arbeiter ges. b. gut. Ent- lohnung. Techn. u. Co. Khe., Oberfeldstr. 9.

Zuverl. Mann i. leichte Ar- beiten in Dauerstell. ges. Wäschereibetrieb Stecher & Wilde, Khe., Steinstr. 7. Zuverl. Mann mögl. Hand-werker für Haus u. Gar- tenarbeiten ges. Gute Bez. u. Verpfl. E. 9963 BNN.

Hilfsarbeiter f. versch. Ab- teilungen ges. Näh- maschinenfabr. Khe. A.-G. vorm. Haid & Nuss, Khe., Kaiserstraße 3.

Lehrling i. Bank ges. E. M. Leb-Lauf, Lichtstr. 9, 7. Zugs- nisabschr. u. 10011 BNN.

Krankenschwestern oder Schwesterhelferinnen ges. Städt. Krankenanstalten Karlsruh. Molktestraße 14. Zahnärzt. Hilfe, gewissenh. gew., evtl. Anfängerin, ge- sucht. E. 10023 an BNN. Karlsruhe, Sofienstr. 154, R. 6519. Friseurin gesucht. A. Frank, Khe., Sofienstr. 154, R. 6519. Gel. Elektromotoren-Wicke- linnen u. weibl. Kräfte z. Instandsetz. u. Reparatur. E. 10023 an BNN. Büro Dipl.-Ing. v. Sieg. Karlsruhe, Hirschstraße 88. Telefon 4771.

Perf. Buchhalterin (bilanz-), 3 Arbeiterinnen, 2 Hilfsarbeiter für Transp. u. Exped. sof. ges. Dr. Kettler & Co. G. m. b. H., Chemnitzstr. 8.

Perf. Buchhalterin (bilanz-), 3 Arbeiterinnen, 2 Hilfsarbeiter für Transp. u. Exped. sof. ges. Dr. Kettler & Co. G. m. b. H., Chemnitzstr. 8.

Perf. Buchhalterin (bilanz-), 3 Arbeiterinnen, 2 Hilfsarbeiter für Transp. u. Exped. sof. ges. Dr. Kettler & Co. G. m. b. H., Chemnitzstr. 8.

Perf. Buchhalterin (bilanz-), 3 Arbeiterinnen, 2 Hilfsarbeiter für Transp. u. Exped. sof. ges. Dr. Kettler & Co. G. m. b. H., Chemnitzstr. 8.

Stellen-Gesuche

Vorher Arbeitsamt fragen

Buchhalter und Korrespon- dent sucht Stellung, auch halbtags und stundenweise, E. 10003 BNN.

Kaufmann, Bilanz u. abschli- chter, su. stchw. Beschäft., E. 10003 BNN.

Kfm. Angest. 31 J., vertri- m. a. einchl. Büroarb., su. Stllg. in Lohnbuchh. oder dergl. E. 7319 an BNN.

Kaufm. Angestellter, 26 J., Univ.-Stud., m. umfangr. Kenntn. i. Volksw. u. Betr. Wirtsch., Buchh. u. Rechtl., sucht St. als Betriebsass. i. mittel. od. groß. Werk, E. 242 an AZ-Ann.-Exp., Heidelberg, Hauptstraße 65.

Meister für Eisenboch u. Brückenbau, langj. Leiter der Vorzeichneri, vorzüg- lich. Leser jed. Zeichn., such. i. Masch.-Fach bew., sucht angemessene Stellg., E. 10318 an BNN.

Tiefbautechnik, nimm. noch Ausb. i. Bauwesen, Heim- arb. an, Gut Zeichner, ausb. Handschr., führt a. selbst. Massenberechnung, Bauausdr. durch. E. 10085 an BNN.

Ausbild. als Filialeinleiter gesucht. E. 10022 BNN.

Ldw. Praktikant, Abiturient, 21 J., kräftig, m. all. ldw. Arb. best. vertri., such. a. Fernwerk. E. 10032 BNN.

Als Sekretärin, Sachbearb., wissenschaftl. Hilfsarb. 6-8 m. frz., engl. lat. Sprache, Steno, Schrum, Kenntn. u. Karteiwesen u. Buchführ., Stelle ges. Dr. phil. Hilg- gars, Scheppstr., Tübingen ab. Wesselsbüren (24b).

Buro-Heimarbeiter v. Jg. Frau gesucht. E. 10083 BNN.

Alleinst. Dame sucht Ver- trauensstell. E. 10313 BNN.

2 gebr. Kindergärtnerinnen suchen gemischt. Wirkungs- kreis in Kindergarten, Hoff- od. Heim. auch selbstst. Leitung. E. 10311 an BNN.

Jg. geb. Hausd. sucht. netten Wirkungsst. Vertm. u. sämtlich. Hausarbeiten. Bürokennnt. E. 10021 BNN.

Perf. Buchhalterin (bilanz-), 3 Arbeiterinnen, 2 Hilfsarbeiter für Transp. u. Exped. sof. ges. Dr. Kettler & Co. G. m. b. H., Chemnitzstr. 8.

Perf. Buchhalterin (bilanz-), 3 Arbeiterinnen, 2 Hilfsarbeiter für Transp. u. Exped. sof. ges. Dr. Kettler & Co. G. m. b. H., Chemnitzstr. 8.

Perf. Buchhalterin (bilanz-), 3 Arbeiterinnen, 2 Hilfsarbeiter für Transp. u. Exped. sof. ges. Dr. Kettler & Co. G. m. b. H., Chemnitzstr. 8.

Perf. Buchhalterin (bilanz-), 3 Arbeiterinnen, 2 Hilfsarbeiter für Transp. u. Exped. sof. ges. Dr. Kettler & Co. G. m. b. H., Chemnitzstr. 8.

